



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CLXX. Die Ditmarsen lehnen die von Busso von Alvensleben ihnen angesonnene Zusammenkunft ab, am 1. Mai 1474.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

Zukunft des konigs, so schick den von Lubeck den kaiferlichen briefe an dich Vnnd werden sie nach laut vnfers Hern kayfers schrift, einen ires rats mit dir schicken, den gebotsbrief den Ditmarischen zu antworten, so thu es mit demselben, ob sy aber nyemants schicken wolten; so antwort du Ine den Ditmarischen, so fern du es sicher thun machst. Ob du es aber nit sicher thon machst, So füg dich yndgert dabey an ein end, vnd schreyb den Ditmarischen, etlich aus In dahin zu Dir zu schicken, vnnd mach, was du mit Ine zu handeln hast, dann überantwort die kayferlichen briefe vnnd nym das Instrument, das du es gethan habest vor vnnd handel es nach bestem, als wir vns zu dir verfehen. Die Zerung wollen wir dir gütlich entrichten vnd es in gnaden erkennen. Datum Augspurg, am Sontag Judika, Anno LXXIII.

Minutoli, Friedrich I., Abschn. II., S. 15. Nr. 320. Höfer Stud. I. Nr. 71.

CLXX. Die Ditmarsen lehnen die von Busso von Alvensleben ihnen angekommene Zusammenkunft ab, am 1. Mai 1474.

Vnfern fruntliken gruth mit vermogen alles gude touoran. Erlamen werdigen leue Hern. Juwe breff an vns gefand, hebben wii gullicken entfangen vnde wol vorstan, inholdende wo de alderdurchluchtigeste grotmechtigeste furste vnnd Here, Here frederick, Romischer keyser, dem hertogdome to Holstein vnne land ditmarsche hebbe Incorporeret vnde gheeghnet, Wii deshaluen de keyferliken gebot breue vnde mandate vormiddelst vnser vulmechtigen Sendeboden am negeften Donredage vor Jubilate to Nigemunster tho entfangende etc. Worupp wii iw erfamen Heren vnde dem gestrengen Rittere Buffen van Aluefflewen sitigen begheren to weten, dat wii van grotos nodwerues wegen vnne land ditmarschen belangende den vorschreuen dagh nicht konen waren vnnd im to mote komen, Sundergen wii ock plichtich sint myt vnferm gnedigen Hern van Bremen to redende, na dem sinen gnaden sullek mede andrepende is. Waf wii denn furder dem alderdurchluchtigesten grotmechtigesten fursten vnd Herrn, Herrn frederik, Romischen keyfern, vnd siner maiestadt to lessmodicheyt moghen don van wegen siner gebotbreue vnnd Mandate, willen wii iw, so wii ersten kond, schriftliken beualen, Gode sunder solich vnde wolmogende beualen. Schreuen am Sondage Jubilate vnder vnferm lande Ingelgel, Anno etc. LXXIII.

Dem gestrengen Ritter Buffen van Alueffleue
vnnd den wissen Herrn Borgemeistere vnnd Radsmanen
der Stad Lubick, vnfern ghunstigen guten frunden.

Vogede, Slutere, Sworen, Achte vnd Vertigh Radgewern
des lands ditmarschen.

Höfer's Studien I. Nr. 74.